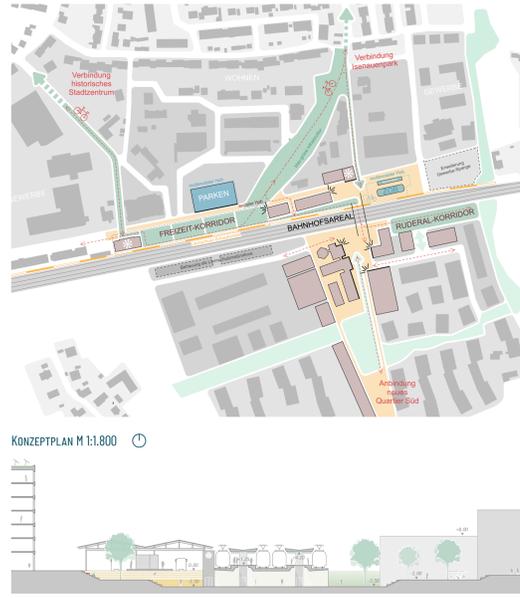


SCHAUFENSTER FÜR DORFEN

VORSCHLAG FÜR BAHNHOFSENTWICKLUNG DER STADT DORFEN ENTWICKELT IM RAHMEN VON SUMMER SCHOOL, TUM

Mit dem Wettbewerbsentwurf für das ehemalige Werksge-
lände der Ziegelei Meindl entsteht südlich der Gleise am Rande
Dorfens ein neues und innovatives Quartier. Durch die tren-
nende Wirkung der Bahnstrecke droht das Gebiet, räumlich wie
sozial als Satellit wahrgenommen zu werden. Die Verlegung
des Bahnhofs Dorfens nach Osten eröffnet dem Meindl-Quartier,
sowie dem alten Bahnhofsareal neue Möglichkeiten innerhalb
dieses Konflikts.
Der Entwurf „Ein Schaufenster für Dorfens“ greift diese Potentiale
auf, indem das neue Bahnhofsareal als ein verbindender
Alleskönner im Randgebiet Dorfens etabliert wird. Im Sinne der
Mobilitätsende wird das Bahnhofsareal ein Anlaufpunkt für
multimodale Verkehrsangebote und erleichtert durch das gesteigerte
Angebot den Umstieg von der Straße auf die Schiene.
Der Bau der Untertiefen führt zur gezielten Integration der
neuen Quartiersmitte im Süden und der bestehenden Struk-
turen im Norden. Das hierdurch entstehende Zentrum schöpft
seine Qualitäten aus dem Freiraum, sowie den Gebäudenut-
zungen, welche den Bahnhofplatz befeuchten. Ein klassisches
Bahnhofsbauwerk wird in diesem Kontext obsolet. Räumlich
wie sozial wirkt sich das Bahnhofsareal auch auf die umlie-
genden Bereiche aus. Die Sportflächen zwischen altem Bahn-
hof und Jugendzentrum sowie im Schnittpunkt der Hauptwege
ins Zentrum dienen jung und alt als Anlaufpunkt und führen
zu interkulturellen und -generationellen Zusammenkünften.
Die Fortführung der bestehenden Grünstrukturen stärkt neben
der Orientierung von alt zu neu auch das Erscheinungsbild der
Stadt Dorfens.
Durch den Entwurf des neuen Bahnhofsareals rückt Dorfens
nicht nur näher an München heran, sondern verhindert als Bin-
glied zwischen neuen und alten Strukturen eine weitere Zer-
stückelung der Landschaft.



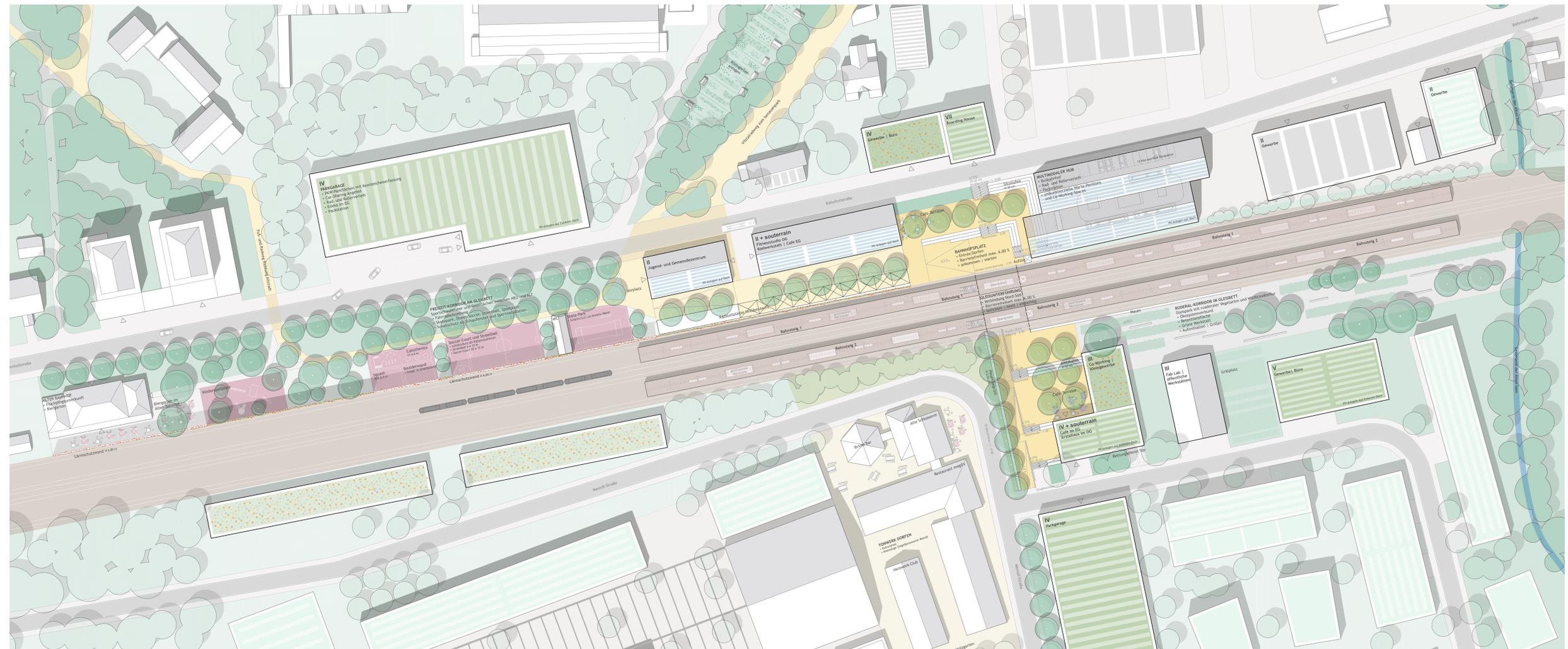
SCHNITT A-A M 1:500



BLICK ÜBER DEN BAHNHOFPLATZ



BLICK AUS DEM ZUG AUF DAS BAHNHOFAREAL



ENTWURF M 1:500